

**Leibniz Universität Hannover**

**Philosophische Fakultät**

**Deutsches Seminar**

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Master-Studiengang**

**Funktionale und Angewandte Linguistik/**

**Functional and Applied Linguistics**

**Sommersemester 2011**

## Grammatikalische Beschreibung / Grammatical Description (FAL 1)

### Konstruktionsgrammatik

Seminar, SWS: 4

Diewald, Gabriele / Smirnova, Elena

Di, wöchentlich, 08:00 – 12:00, 05.04.2011-16.07.2011, 1502 – 503 II 503

- Kommentar** Der Begriff der Konstruktion, verstanden als semiotische Einheit von Form und Bedeutung, hat in den letzten Jahren durch die lebhaft entwickelte Entwicklung konstruktionsgrammatischer Ansätze neues Gewicht in der linguistischen Theoriebildung gewonnen. Darüber hinaus haben sich konstruktionsgrammatische Modelle für die Bearbeitung zahlreicher sprachwandeltheoretischer und diskursanalytischer Fragestellungen als ausgesprochen fruchtbar und weiterführend erwiesen.
- Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung (8-10 Uhr) und einem Seminar (10-12 Uhr), die zusammen sowie getrennt belegt werden können. Es empfiehlt sich allerdings, beide Teile der Veranstaltung zu besuchen. In der Veranstaltung kann das gesamte Modul S5 (sowie FAL 2) abgedeckt werden, dadurch dass in der Vorlesung eine Studienleistung und im Seminar eine Prüfungsleistung erbracht wird.
- Die Vorlesung gibt eine Einführung in konstruktionsgrammatische Grundlagen und unterschiedliche konstruktionsgrammatische Ansätze. Das Seminar bietet anhand ausgewählter Themenschwerpunkte in den Bereichen der Diachronie und Pragmatik die Gelegenheit zu vertiefter theoretischer und analytischer Arbeit.
- Voraussetzungen zur erfolgreichen Teilnahme sind fundierte Kenntnisse in grammatischer Analyse und Beschreibung und die Bereitschaft zu intensiver Auseinandersetzung mit deutsch- und englischsprachiger Fachliteratur.
- Bemerkung** Teilnehmerzahl: 35, Anmeldung über Stud.IP.
- Literatur** Bergs, Alex & Diewald, Gabriele (Hgg.) 2008. *Constructions and Language Change*. Berlin: de Gruyter.
- Croft, William und Alan D. Cruse. 2004. *Cognitive Linguistics*. Cambridge: CUP.
- Goldberg, Adele E. 1995. *Constructions: A Construction Grammar Approach to Argument Structure*. Chicago / London: University of Chicago Press.
- Goldberg, Adele. 2006. *Constructions at work. The nature of generalization in language*. Oxford. OUP.
- Fischer, Kerstin & Anatol Stefanowitsch (Hgg.). 2006. *Konstruktionsgrammatik. Von der Anwendung zur Theorie*. Tübingen: Stauffenburg.
- Diewald, Gabriele. 2006. "Context types in grammaticalization as constructions." *Constructions. Special Volume 1: Constructions all over - case studies and theoretical implications*, hg. Doris Schönefeld. <http://www.constructions-online.de/articles/specvol1/>
- Jacobs, Joachim. 2008. „Wozu Konstruktionen?“ In: *Linguistische Berichte* 213, 3-44.
- Stefanowitsch, Anatol & Kerstin Fischer (Hgg.) (2008): *Konstruktionsgrammatik II: Von der Konstruktion zur Grammatik*. Tübingen: Stauffenburg.

### Vom Althochdeutschen zum Neuhochdeutschen. Methoden der linguistischen Datenanalyse

Seminar, SWS: 2

Jäger, Anne

Fr, wöchentlich, 12:00 – 14:00, 08.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 109 || 109

- Kommentar** Wissenschaftliches Arbeiten erfordert je nach Fachbereich und Forschungsschwerpunkt unterschiedliche Fähigkeiten und Methoden. Die Zusammenstellung von linguistischen Korpora und die Arbeit mit Korpusdaten gehören zu den zentralen wissenschaftlichen Methoden in der Linguistik.
- Dieses Seminar gibt einen Überblick über Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Zusammenhang mit sprachhistorischen Korpora. Grundlage sind Texte und Sprachdaten

aus dem Alt- und Mittelhochdeutschen. Vorkenntnisse im Bereich der diachronen Linguistik sind empfehlenswert, da die eigenständige Analyse von alt- und mittelhochdeutschen Daten einen wichtigen Teil des Seminars darstellt. Für den Erwerb einer Studienleistung ist neben der regelmäßigen Teilnahme das Anfertigen von kleineren Hausaufgaben notwendig. Prüfungsleistung ist das Verfassen einer Hausarbeit.

- Bemerkung Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.  
Bestätigung der Teilnahme durch Anwesenheit in der ersten Sitzung.
- Literatur Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

## Phonetics and Phonology

Seminar, SWS: 2

Altendorf, Ulrike

Mi, wöchentlich, 08:00 – 10:00, 06.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 003

Kommentar This course will take a closer look at the phonetics and phonology of English. We will look at both segmental and supra-segmental features of the major reference accents of English, RP and General American. If appropriate, the theoretical angle will be contrastive, focussing on differences between German and English. In other cases, the approach will be diachronic, with a special emphasis on on-going trends, variationist, with a special emphasis on the correlation of pronunciation and social groups, theoretical, with a special focus on the problems of allophony, and practical, with a special focus on handling IPA transcription.

Bemerkung For further information: [ulrike.altendorf@engsem~](mailto:ulrike.altendorf@engsem~)  
**Please register for this class via StudIP before classes begin.**

## Theorien und Methoden der Linguistik / Linguistic Theory and Methodology (FAL 2)

### Konstruktionsgrammatik

Seminar, SWS: 4

Diewald, Gabriele / Smirnova, Elena

Di, wöchentlich, 08:00 – 12:00, 05.04.2011-16.07.2011, 1502 – 503 II 503

- Kommentar** Der Begriff der Konstruktion, verstanden als semiotische Einheit von Form und Bedeutung, hat in den letzten Jahren durch die lebhaft entwickelte Entwicklung konstruktionsgrammatischer Ansätze neues Gewicht in der linguistischen Theoriebildung gewonnen. Darüber hinaus haben sich konstruktionsgrammatische Modelle für die Bearbeitung zahlreicher sprachwandeltheoretischer und diskursanalytischer Fragestellungen als ausgesprochen fruchtbar und weiterführend erwiesen.
- Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung (8-10 Uhr) und einem Seminar (10-12 Uhr), die zusammen sowie getrennt belegt werden können. Es empfiehlt sich allerdings, beide Teile der Veranstaltung zu besuchen. In der Veranstaltung kann das gesamte Modul S5 (sowie FAL 2) abgedeckt werden, dadurch dass in der Vorlesung eine Studienleistung und im Seminar eine Prüfungsleistung erbracht wird.
- Die Vorlesung gibt eine Einführung in konstruktionsgrammatische Grundlagen und unterschiedliche konstruktionsgrammatische Ansätze. Das Seminar bietet anhand ausgewählter Themenschwerpunkte in den Bereichen der Diachronie und Pragmatik die Gelegenheit zu vertiefter theoretischer und analytischer Arbeit.
- Voraussetzungen zur erfolgreichen Teilnahme sind fundierte Kenntnisse in grammatischer Analyse und Beschreibung und die Bereitschaft zu intensiver Auseinandersetzung mit deutsch- und englisch-sprachiger Fachliteratur.
- Bemerkung** Teilnehmerzahl: 35, Anmeldung über Stud.IP.
- Literatur** Bergs, Alex & Diewald, Gabriele (Hgg.) 2008. *Constructions and Language Change*. Berlin: de Gruyter.
- Croft, William und Alan D. Cruse. 2004. *Cognitive Linguistics*. Cambridge: CUP.
- Goldberg, Adele E. 1995. *Constructions: A Construction Grammar Approach to Argument Structure*. Chicago / London: University of Chicago Press.
- Goldberg, Adele. 2006. *Constructions at work. The nature of generalization in language*. Oxford. OUP.
- Fischer, Kerstin & Anatol Stefanowitsch (Hgg.). 2006. *Konstruktionsgrammatik. Von der Anwendung zur Theorie*. Tübingen: Stauffenburg.
- Diewald, Gabriele. 2006. "Context types in grammaticalization as constructions." *Constructions. Special Volume 1: Constructions all over - case studies and theoretical implications*, hg. Doris Schönefeld. <http://www.constructions-online.de/articles/specvol1/>
- Jacobs, Joachim. 2008. „Wozu Konstruktionen?“ In: *Linguistische Berichte* 213, 3-44.
- Stefanowitsch, Anatol & Kerstin Fischer (Hgg.) (2008): *Konstruktionsgrammatik II: Von der Konstruktion zur Grammatik*. Tübingen: Stauffenburg.

### Vom Althochdeutschen zum Neuhochdeutschen. Methoden der linguistischen Datenanalyse

Seminar, SWS: 2

Jäger, Anne

Fr, wöchentlich, 12:00 – 14:00, 08.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 109 || 109

- Kommentar** Wissenschaftliches Arbeiten erfordert je nach Fachbereich und Forschungsschwerpunkt unterschiedliche Fähigkeiten und Methoden. Die Zusammenstellung von linguistischen Korpora und die Arbeit mit Korpusdaten gehören zu den zentralen wissenschaftlichen Methoden in der Linguistik.
- Dieses Seminar gibt einen Überblick über Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im

Zusammenhang mit sprachhistorischen Korpora. Grundlage sind Texte und Sprachdaten aus dem Alt- und Mittelhochdeutschen. Vorkenntnisse im Bereich der diachronen Linguistik sind empfehlenswert, da die eigenständige Analyse von alt- und mittelhochdeutschen Daten einen wichtigen Teil des Seminars darstellt.

Für den Erwerb einer Studienleistung ist neben der regelmäßigen Teilnahme das Anfertigen von kleineren Hausaufgaben notwendig. Prüfungsleistung ist das Verfassen einer Hausarbeit.

- Bemerkung Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.  
Bestätigung der Teilnahme durch Anwesenheit in der ersten Sitzung.
- Literatur Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Phonetics and Phonology

Seminar, SWS: 2

Altendorf, Ulrike

Mi, wöchentlich, 08:00 – 10:00, 06.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 003

Kommentar This course will take a closer look at the phonetics and phonology of English. We will look at both segmental and supra-segmental features of the major reference accents of English, RP and General American. If appropriate, the theoretical angle will be contrastive, focussing on differences between German and English. In other cases, the approach will be diachronic, with a special emphasis on on-going trends, variationist, with a special emphasis on the correlation of pronunciation and social groups, theoretical, with a special focus on the problems of allophony, and practical, with a special focus on handling IPA transcription.

Bemerkung For further information: [ulrike.altendorf@engsem~](mailto:ulrike.altendorf@engsem~)  
**Please register for this class via StudIP before classes begin.**

### Cognition in Language Acquisition

Seminar, SWS: 2

Altendorf, Ulrike

Mi, wöchentlich 10:00 – 12:00, 06.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 306

Kommentar Please check the Linguistics notice board opposite Room 715 at the start of semester for information about this course.

Bemerkung Please register for this class via StudIP between 1 and 15 March.  
This course is restricted to a maximum of 35 participants.  
It is expected that participants have successfully completed the Studienleistung(en) of LingF4.

### Übersicht zur Diagnostik bei Störungen der kindlichen Sprachentwicklung

Seminar, SWS: 2

Marek, Annette

Fr, wöchentlich, 12:00 – 14:00, 08.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 503 || 503

Kommentar Jedes vierte Kind zeigt bei Schuleingangsuntersuchungen sprachliche Kompetenzen, die den Normen nicht entsprechen, so dass auch die Notwendigkeit sprachtherapeutischer Interventionen gefragt ist. In diesem Seminar sollen StudentInnen erste Einblicke in diagnostische Möglichkeiten bei Störungen der Sprachentwicklung erwerben. Inhalte der

Veranstaltung sind u. a. Ziele und Möglichkeiten von Tests bzw. Prüfverfahren Kritischer Umgang mit Testmaterial Vorstellen ausgewählter formeller und informeller sprachtherapeutischer Verfahren Entwicklung von Testverfahren Bedeutung von Spontansprachanalysen für die Analyse von Sprach- und Sprechstörungen Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte voraus; eine ausführliche Literaturübersicht sowie Informationen zu den zu erbringenden Studienleistungen bzw. den Modalitäten des Scheinerwerbs erfolgen in der ersten Sitzung.

Bemerkung	Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.
Literatur	Kauschke, C. & Siegmüller, J. (2002). Patholinguistische Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen. München, Urban und Fischer. Chiat, S. (2000). Understanding children with language disorders. Cambridge, University Press. Grimm, H. (2002). Störungen der Sprachentwicklung. Göttingen, Hogrefe Verlag. Grohnfeldt, M. (2002). Lehrbuch der Sprachheilpädagogik und Logopädie. Band 3: Diagnostik, Evaluation und Prävention. Stuttgart, Kohlhammer Verlag. Schrey-Dern, D. (2006). Sprachentwicklungsstörungen. Logopädische Diagnostik und Therapieplanung. Stuttgart, Thieme Verlag. Siegmüller, J. & Bartels, H. (2006). Leitfaden Sprache, Sprechen, Stimme, Schlucken. München, Elsevier - weitere Titel folgen in der Veranstaltung -

### Grundzüge der Psycholinguistik

Seminar, SWS: 2

Grabowski, Joachim

Di, wöchentlich, 12:00 – 14:00 Uhr, 05.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 103 || 103

Kommentar	Es wird eine Einführung in Denkweise, Methodologie und aktuelle Themen der Psycholinguistik gegeben. Dabei werden insbesondere die verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven auf sprachliche Phänome (Sprachsystem, Individuum, Kommunikation) voneinander abgegrenzt bzw. Möglichkeiten ihrer Integration diskutiert. Theorieeinheiten (zum Beispiel Sprachproduktionsmodelle) und phänomenbezogene Forschungsbeispiele (zum Beispiel Anrufbeantworter; Raumrelationen) wechseln sich ab. Grundkenntnisse der synchronen Sprachwissenschaft (Linguistik) werden vorausgesetzt.
Bemerkung	Teilnehmerzahl: unbegrenzt, um Anmeldung über StudIP wird gebeten.
Literatur	Literaturgrundlagen, genauere Informationen zum Ablauf etc. finden Sie ab Mitte April 2011 in StudIP. Materialien werden über StudIP bereitgestellt.

## Medienkommunikation / Media and Communication (FAL 3)

### Medienarbeit

Seminar, SWS: 2

Siever, Torsten

Mi, wöchentlich, 08:00 – 10:00, 06.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 113 || 113

- Kommentar** Allgegenwärtigkeit wird üblicherweise der Werbung und nur selten den Medien zugeschrieben. Dabei ist sogar schon ein 007 über die Macht der Medien gedreht worden, in dem James Bond das Erscheinen einer Schlagzeile und damit den dritten Weltkrieg zu verhindern sucht. Nun bedienen sich Medienprofis nicht gleich solch drastischer Methoden, doch geht es in den Public Relations (PR) und anderen Formen der Medienarbeit immer auch um Beeinflussung der Rezipienten - und sei es in Form einer maximal ausgereizten Schlagzeile, die zum Kauf der Zeitung verleiten soll („Vorbild" Bild). Im Seminar werden verschiedene Formen der Medienarbeit betrachtet, wobei immer auch ein praktischer Einblick in diese gegeben werden soll. Dazu zählen sowohl „alte" als auch die so genannten „Neuen" Medien. Gegenstand des Seminars ist auch die Herstellung solcher „Medien", womit informationstechnische Fertigkeiten verbunden sind (CMS, HTML, Datenbanken).
- Bemerkung** Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.
- Literatur** Zu Beginn des Seminars wird eine ausführliche Literaturliste ausgegeben.

## Sprachvariation und Sprachwandel / Language Variation and Language Change (FAL 4)

### Mittelhochdeutsch

Seminar, SWS: 2

Stathi, Katerina

Do, wöchentlich, 14:00 – 16:00, 07.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 109 || 109

- Kommentar** Dieser Kurs bietet eine umfassende Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache mit sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt. Der Kurs verfolgt zwei Ziele: Studierende sollen befähigt werden, mittelhochdeutsche Texte mit Hilfe von Wörterbüchern und Grammatiken selbstständig zu erschließen. Das Verständnis für sprachhistorische Fragestellungen und für diachrone Sprachwandelphänomene soll entwickelt werden. Im Mittelpunkt stehen die Lektüre ausgewählter mittelhochdeutscher Texte und die sprachhistorische Interpretation lautlicher, morphologischer, syntaktischer und semantischer Phänomene vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen. Prüfungsleistung: Klausur  
Studienleistung: kleine schriftliche Hausarbeit
- Bemerkung** Teilnehmerzahl: 35, Anmeldung über Stud.IP.
- Literatur** Hennings, Thordis. 2003. Einführung in das Mittelhochdeutsche. 2. Auflage. Berlin / New York: de Gruyter.  
Lexer, Matthias. 1992. Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 38. Auflage. Stuttgart / Leipzig: Hirzel. (Zur Anschaffung empfohlen!)  
Paul, Hermann. 2007. Mittelhochdeutsche Grammatik. 25. Auflage, neu bearbeitet von Thomas Klein u. a. Tübingen: Niemeyer.

### Verbalkategorien

Seminar, SWS: 2

Smirnova, Elena

Fr, wöchentlich, 08:00 – 12:00, 08.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 503 || 503

- Kommentar** Gegenstand dieses Seminars bilden die Kategorien des deutschen Verbs Tempus, Modus und Genus verbi. Denn der Bestand dieser Kategorien und die Wechselwirkungen zwischen ihnen sind seit längerer Zeit Gegenstand kontroverser Diskussionen in der germanistischen Linguistik.  
Folgende Fragen werden im Seminar u.a. behandelt: Welche Tempus- und Modusklassifizierungen gibt es für das Deutsche und wie viele Tempora und Modi ergeben sich jeweils aus diesen Klassifizierungen? Besitzt das Deutsche ein Futur? Welche Funktionen hat der deutsche Konjunktiv und wodurch unterscheiden sich seine Formen Konjunktiv I und II? Welche Funktionen hat das Passiv und über welche zusätzlichen Passiv-Periphrasen verfügt das Deutsche? In Ausblicken wird die diachrone Entwicklung einzelner Formen einbezogen.  
Das Seminar bietet anhand ausgewählter Themenschwerpunkte die Gelegenheit zur vertieften theoretischer und empirischer Arbeit.  
Dieses vierstündige Seminar findet statt in der ersten Hälfte des Semesters, d.h. zwischen 8.4. und 27.5.2011.
- Bemerkung** Teilnehmerzahl: 35, Anmeldung über Stud.IP.
- Literatur** Die gängigen Grammatiken des Deutschen.  
Leiss, Elisabeth. 1992. Die Verbalkategorien des Deutschen. Ein Beitrag zur Theorie der sprachlichen Kategorisierung. Berlin/New York: de Gruyter.  
Radtke, Petra. 1998. Die Kategorien des deutschen Verbs. Zur Semantik grammatischer Kategorien. Tübingen: Narr.  
Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

### **Cognitive Sociolinguistics**

Seminar, SWS: 2

Altendorf, Ulrike

Di, wöchentlich, 14:00 – 16:00, 05.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 306

**Kommentar** Please check the Linguistics notice board opposite Room 715 at the start of semester for information about this course.

**Bemerkung** Please register for this class via StudIP between 1 and 15 March.  
This course is restricted to a maximum of 35 participants.  
It is expected that participants have successfully completed the Studienleistung(en) of LingF4.

### **Variation in Linguistic Systems**

Seminar, SWS: 2

Altendorf, Ulrike

Di, wöchentlich, 16:00 – 18:00, 05.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 703

**Kommentar** Please check the Linguistics notice board opposite Room 715 at the start of semester for information about this course.

**Bemerkung** Please register for this class via StudIP between 1 and 15 March.  
This course is restricted to a maximum of 35 participants.  
It is expected that participants have successfully completed the Studienleistung(en) of LingF4.

## Sprachkontrast und Sprachwandel / Language Variation and Language Change (FAL 5)

### Contrastive Linguistics

Blockseminar

Nereo, Filippo

Mo, 28.03.2011 – Fr 01.04.2011, jeweils 10:00 - 16:00, Raum 1502 - 703

- Kommentar** This seminar will present a comprehensive and fine-grained analysis of the major contrasts between English and German with the aim of showing how far two closely related languages have moved apart and of providing new foundations for the study and the teaching of English from the perspective of German and the study of German from the perspective of English. This advanced seminar will be based on a thorough exploration of the relevant literature on the two languages and on language typology in general.  
Prerequisites for certificate: regular attendance; active participation in class; reading assignment; *Studienleistung*: a 20-minute oral presentation in English (Anmoderation des jeweiligen Themas für die Sitzung), book review or annotated bibliography; *Prüfungsleistung*: a 5000-word essay in English.  
For further information and to register for this course: [Filippo.Nereo@manchester.ac.uk](mailto:Filippo.Nereo@manchester.ac.uk)
- Bemerkung** Languages in class: English and German. It is expected that participants have successfully completed the *Studienleistung(en)* of LingF4.
- Literatur** König, Ekkehard and Volker Gast. 2009. *Understanding English-German Contrasts*. 2nd ed. Berlin: Erich Schmidt Verlag.  
A comprehensive reading list and a list of topics for presentation will be circulated to all students registered for the course nearer the time.

## Mehrsprachigkeit und Multiliteralität / Multilingualism and Multiliteracies (FAL 6)

### Erst- und Zweitspracherwerb

Seminar, SWS: 2

Bickes, Hans

Fr, wöchentlich, 10:00 – 12:00, 08.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 506

**Kommentar** Der Spracherwerb wird in der Veranstaltung als konstruktiver Prozess dargestellt, der in der frühen Interaktion zwischen Mutter und Säugling beginnt. Außer mit dem genaueren Verlauf des Erstspracherwerbs beschäftigen wir uns mit verschiedenen theoretischen Ansätzen, die zur Erklärung angeboten werden. Auch Fragen des Zweitspracherwerbs sowie Aspekte des Fremdsprachenlernens werden berührt, können aber aus Zeitgründen nicht umfassend behandelt werden.

Die zugrundeliegenden Texte sind zum Teil in englischer Sprache verfasst, so dass gute rezeptive Englischkenntnisse empfehlenswert sind.

Arbeitsform: Aktive Mitarbeit in Form einer Präsentation (Kleingruppen) wird erwartet. Als Prüfungsleistung kann eine angereicherte Ausarbeitung der Präsentation vereinbart werden, die z.B. als elektronische Hausarbeit abgegeben wird.

Zum Einstieg: <http://www.mutterspracherwerb.de/>

Ferner siehe:

<http://www.daf-daz.uni-hannover.de/>

<http://www.daf-daz.uni-hannover.de/libac.html>

<http://www.daf-daz.uni-hannover.de/4005.html>

**Bemerkung** Teilnehmerzahl: 40, Anmeldung über Stud.IP.

**Literatur** Barrett, Martyn (Hg.) (1999): The development of language. East Sussex.  
Bhatia, Tej K./Ritchie, William C. (eds.) (2006): The Handbook of Bilingualism. Malden/Oxford/Victoria.  
Bickes, Hans/Pauli, Ute (2009): Erst- und Zweitspracherwerb. Paderborn (UTB) (Reihe LI-BAC)  
Hoff, Erika/Shatz, Marilyn (eds.) (2007): Blackwell Handbook of Language Development. Blackwell Publishing.  
Kniffka, Gabriele/Siebert-Ott, Gesa (2009): Deutsch als Zweitsprache. Paderborn (UTB).  
Meibauer, J. u. a. (2002): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart-Weimar (darin Kapitel 7).  
Robinson, Peter/Ellis, Nick C. (eds.) (2008): Handbook of Cognitive Linguistics and Second Language Acquisition. New York and London: Routledge  
Steinbach, Markus u.a. (2007): Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart: Metzler (darin Kapitel 4).  
Szagun, Gisela (2008): Sprachentwicklung beim Kind. Weinheim: Beltz (völlig neu bearbeitete Auflage)  
Tomasello, Michael (2005): Constructing a language. A usage-based theory of language acquisition. Harvard University Press (Paperback)  
Ausführliche Literaturangaben unter:  
<http://www.daf-daz.uni-hannover.de/4005.html>  
sowie in Stud.IP zu Semesterbeginn

### Multiliteracies: A New Pedagogical Approach to Literacy Teaching and Learning

Seminar, SWS: 2

Kupetz, Rita

Mi, wöchentlich, 10:00 – 12:00, 06.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 615

**Kommentar** Multimodal means of communication challenge our perception of literacy, which is definitely not limited to reading and writing printed texts. Furthermore, we need a

pedagogy which can cover a new balance of agency between teachers and learners, where teachers design learning environments and learners design their own knowledge. You will be encouraged to survey pupils' literacy practices and explore the potential for (foreign) language learning.

- Bemerkung **Please register for this class via StudIP between 1 and 15 March.** Prerequisites for participation: DidF1/2  
For further information: [rita.kupetz@engsem.~](mailto:rita.kupetz@engsem.~)  
M.Ed. Studienleistungen: oral contribution and survey on learners' literacy practices
- Literatur Annah Healy. (Hrsg.) (2008). *Multiliteracies and Diversity in Education. New Pedagogies for Expanding Landscapes*. Oxford: OUP.  
A reader will be provided via the copy shop Stork.

**Deutsch als Fremdsprache (Theorie)**

Seminar, SWS: 2

Bickes, Hans

Mo, wöchentlich, 10:00 – 12:00, 04.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 506 || 506

Kommentar	<p>In der Veranstaltung wird zunächst auf aktuelle sprachen- und bildungspolitische Diskussionen im Umfeld von Mehrsprachigkeit eingegangen. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf europäische Rahmenvorgaben werden die Geschichte und die Struktur des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Bezüge zu Nachbardisziplinen (vor allem Zweitspracherwerbsforschung, Fremdsprachenlehr- und -lerntheorie, Lernpsychologie) erarbeitet. An ausgewählten Beispielen (z.B. Wortschatzarbeit, Grammatik: Darstellung und Vermittlung; Hörverstehen, Leseverstehen, Textarbeit und Schreiben, interkulturelle Kommunikation) werden theoretische Vorannahmen und typische Verfahrensweisen des Faches verdeutlicht. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreich absolvierte Einführung in die Linguistik (S1), möglichst auch des Grammatikkurses (S 2).</p> <p>Arbeitsform: In den ersten Sitzungen wird ein Überblick über das Fach gegeben; danach werden Präsentationen erwartet, die aus Kleingruppenarbeit hervorgehen. Mit diesem Seminar kann das Modul S7 oder FAL 7 über eine Prüfungsleistung abgeschlossen werden.</p> <p>Aktive Mitarbeit in Form einer Präsentation (Kleingruppen) wird erwartet. Als Prüfungsleistung kann eine angereicherte Ausarbeitung der Präsentation vereinbart werden, die als elektronische Hausarbeit abgegeben wird.</p> <p>Hinweis: Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie zuerst S 7.1 oder S 7.2 oder beide gleichzeitig belegen. Im Idealfall beginnen Sie mit der Theorie und schließen das Praxisseminar im Folgesemester an. Sehr gute Einstiegsartikel zu fast allen Themen sowie Handbuchartikel finden Sie in:</p> <p>Gert Henrici/Claudia Riemer (eds.): Einführung in die Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache mit Videobeispielen. Bde. 1 und 2. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 1996, und in</p> <p>Götze, L.; Helbig, G.; Henrici, G.; Krumm, H.-J. (Hg.): Handbuch Deutsch als Fremdsprache. 2 Bände. Berlin/New York: de Gruyter: 2001</p> <p>Ferner siehe:</p> <p><a href="http://www.daf-daz.uni-hannover.de/">http://www.daf-daz.uni-hannover.de/</a> sowie die Fernstudienangebote DaZ/DaF im Langenscheidt-Verlag: <a href="http://www.langenscheidt.de/reihe/438_8731/Das_Fernstudienangebot_Deutsch_als_Fremdsprache">http://www.langenscheidt.de/reihe/438_8731/Das_Fernstudienangebot_Deutsch_als_Fremdsprache</a> Bitte beachten Sie bei der StudIP-Anmeldung, dass insgesamt drei Veranstaltungen (1 x Hans Bickes, 2 x Christine Bickes) zu diesem Modul (S 7.1/FAL 7.1) angeboten werden, um zu hohe Teilnehmerzahlen zu vermeiden. Bitte tragen Sie sich bei StudIP nur in den Kurs ein, den Sie tatsächlich besuchen wollen, damit eine sinnvolle Planung möglich ist.</p>
Bemerkung	Teilnehmerzahl: 35, Anmeldung über Stud.IP.
Literatur	<p>Hans-Werner Huneke/Wolfgang Steinig, Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag: (Grundlagen der Germanistik; neueste Auflage).</p> <p>Kniffka, Gabriele/Siebert-Ott, Gesa (2009): Deutsch als Zweitsprache. Paderborn (UTB).</p> <p>Robinson, Peter/Ellis, Nick C. (eds.) (2008): Handbook of Cognitive Linguistics and Second Language Acquisition. New York and London: Routledge</p> <p>Els Oksaar: Zweitspracherwerb. Wege zur Mehrsprachigkeit und zur interkulturellen Verständigung. Stuttgart: Kohlhammer: 2003</p> <p>Willis Edmondson/Juliane House: Einführung in die Sprachlehrforschung. UTB/Francke, Tübingen, Basel: (neuste Auflage)</p> <p>Günther Storch: Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. München (UTB) 1999.</p> <p>Gerhard Neuner/Stefan Gliencke/Wolfgang Schmitt (eds.): Deutsch als Zweitsprache in</p>

der Schule. Berlin. u.a. (Langenscheidt) 2002.  
 Belke, Gerlind: Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren: 2008.  
 Bickes, Hans/Pauli, Ute (2009): Erst- und Zweitspracherwerb. Paderborn (UTB) (Reihe LIBAC)  
 Steinbach, Markus u.a. (2007): Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart: Metzler (darin Kapitel 4).  
 Weitere Literaturangaben in Stud.IP.

### Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Praxis)

Seminar, SWS: 2

Bickes, Hans

Mo, wöchentlich, 12:00 - 14:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 506 || 506

**Kommentar** Im Kern der Veranstaltung steht das eigene Unterrichten des Deutschen als Fremd- und/oder Zweitsprache an Kleingruppen von ausländischen Studierenden oder von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Migrationshintergrund in verschiedenen Schulformen, im Sprachlehrzentrum der FH und in außerschulischen Einrichtungen. Dabei wird auch mit Einrichtungen kooperiert, die im sogenannten DaZNet, einer Initiative des Kultusministeriums zur Förderung der deutschen Sprache bei SchülerInnen mit Zuwanderungsgeschichte zusammengeschlossen sind. Begleitend werden in der Veranstaltung theoretische und methodisch-didaktische Voraussetzungen erarbeitet. Für eine Studienleistung sind a) mindestens 12 Unterrichtseinheiten zu unterrichten und ein Lehrtagebuch anzulegen, sowie b) im theoretischen Teil kleinere Präsentationen zu methodisch-didaktischen Themen zu übernehmen. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich. Voraussetzung: Erfolgreich absolvierte Einführung in die Linguistik, möglichst auch des Grammatikkurses (S2). Unverzichtbar sind ausgezeichnete Deutschkenntnisse! Eine ausführliche Literaturliste sowie ein Reader werden zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt. Literatur steht ferner im Handapparat (bitte auch Ordner beachten). Hinweis: Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie zuerst S 7.1 oder S 7.2 oder beide gleichzeitig belegen. Im Idealfall beginnen Sie mit der Theorie und schließen das Praxisseminar im Folgesemester an. Bitte beachten Sie bei der StudIP-Anmeldung, dass insgesamt zwei Veranstaltungen (1 x Hans Bickes, 1 x Christine Bickes) zu diesem Modul (S 7.1/FAL 7.1) angeboten werden, um zu hohe Teilnehmerzahlen zu vermeiden. Bitte tragen Sie sich bei StudIP nur in den Kurs ein, den Sie tatsächlich besuchen wollen, damit eine sinnvolle Planung möglich ist.

**Bemerkung** Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.

**Literatur** Wird in Stud.IP angegeben. Ferner: Reader, sowie: <http://www.daf-daz.uni-hannover.de/>

### Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Theorie)

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Do, wöchentlich, 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 1502 - 506 ||

**Kommentar** Erst im Zusammenhang mit der PISA-Studie ist die unzureichende Sprachkompetenz vieler Schüler und Schülerinnen an deutschen Schulen in das Blickfeld der Öffentlichkeit und der mit der Lehrerbildung befassten Institutionen gerückt. Da die sprachlich heterogene Schulklasse nicht die Ausnahme, sondern die Regel ist, brauchen Kinder mit Migrationshintergrund eine besondere Förderung in ihrer Zweitsprache Deutsch. Nach einem einführenden Überblick über die Geschichte und die Struktur des Faches

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache werden zentrale didaktisch-methodische Fragestellungen erarbeitet. Weitere Themen werden die Vermittlung der Fertigkeiten Hören, Lesen und Schreiben sein sowie die Grundlagen der Wortschatz- und der Grammatikarbeit. Konstruktivistische Ansätze werden dabei besonders berücksichtigt. -

Teilnahmevoraussetzungen:

Die "Einführung in die Linguistik" (S 1) sollte erfolgreich absolviert sein, möglichst auch die "syntaktische Analyse" (S 2).

Von allen TeilnehmerInnen wird aktive Teilnahme erwartet. Im Rahmen dieses Seminars kann außerdem die Prüfungsleistung für das Modul S 7 erworben werden. -

Hinweise:

Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie zuerst S 7.1 oder S 7.2 (oder beide gleichzeitig) belegen. Im Idealfall beginnen Sie mit der Theorie und schließen das Praxisseminar im Folgesemester an.

Bitte beachten Sie bei der StudIP-Anmeldung, dass insgesamt drei DaF-Theorie-Seminare (1 x Hans Bickes, 2 x Christine Bickes) angeboten werden, um zu hohe Teilnehmerzahlen zu vermeiden. Bitte melden Sie sich nur für den Kurs an, den Sie tatsächlich belegen wollen, damit eine sinnvolle Planung möglich ist!

#### Literatur

GÖTZE, L. et al. (eds.): Handbuch Deutsch als Fremdsprache. 2 Bde. Berlin/New York 2001.

HENRICI, G./RIEMER, C. (eds.): Einführung in die Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache mit Videobeispielen. 2 Bde. Baltmannsweiler 1996.

HUNEKE, H.-W./STEINIG, W.: Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin 1997.

MÜLLER, K.: Konstruktivistische Lerntheorie und Fremdsprachendidaktik. In: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache 23 (1997), 77-112.

STORCH, G.: Deutsch als Fremdsprache - eine Didaktik. Theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München 1999.

FERNSTUDIENANGEBOTE Deutsch als Fremdsprache, hg. vom Goethe-Institut München und der Universität Kassel, unter Beteiligung des DAAD (Langenscheidt). Allg. Hg.: G. Neuner

### Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Praxis)

Seminar, SWS: 2

Bickes, Christine

Di, wöchentlich, 14:00 – 16:00, 05.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 503

#### Kommentar

In diesem Seminar haben Studierende die Möglichkeit, unter Anleitung praktische Lehr- erfahrung auf dem Gebiet des Deutschen als Zweitsprache zu erwerben. Es ist vorgesehen, dass die Studierenden in mindestens 12 Unterrichtseinheiten Förderunterricht für SchülerInnen mit Migrationshintergrund erteilen. Dabei wird auch mit Einrichtungen kooperiert, die im sogenannten DaZNet, einer Initiative des Kultusministeriums zur Förderung der deutschen Sprache bei SchülerInnen mit Zuwanderungsgeschichte zusammengeschlossen sind. Begleitet wird die Veranstaltung durch Sitzungen im Plenum, in denen u.a. Präsentationen zu ausgewählten didaktischen bzw. grammatischen Themen ausgearbeitet werden. Anzufertigen ist ferner ein Lehrtagebuch, in dem die Arbeit mit den SchülerInnen dokumentiert wird.

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Seminar kann nur von Studierenden mit ausgezeichnete Sprachkompetenz im Deutschen belegt werden. Die "Einführung in die Linguistik" (S 1) sollte erfolgreich absolviert sein, möglichst auch die "Syntaktische Analyse" (S 2). Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Hinweise:

Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie zuerst S 7.1 oder S 7.2 (oder beide gleichzeitig) belegen. Im Idealfall beginnen Sie mit der Theorie und schließen das Praxisseminar im Folgesemester an.

Bitte beachten Sie, dass zwei S 7.2 Praxis-Seminare (bei Hans Bickes und Christine Bickes) angeboten werden. Bitte melden Sie sich bei StudIP nur für das Seminar an, das Sie tatsächlich besuchen wollen, damit eine sinnvolle Planung möglich ist.

- Bemerkung Teilnehmerzahl: 30, Anmeldung über Stud.IP.
- Literatur Hans-Werner Huneke/Wolfgang Steinig: Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Berlin neueste Auflage.  
Günther Storch: Deutsch als Fremdsprache - Eine Didaktik. München neueste Auflage.  
G. Neuner/St. Glienicke/W. Schmitt (eds.): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Berlin. u.a. 2002.  
Heidi Rösch (ed.): Deutsch als Zweitsprache. Sprachförderung in der Sekundarstufe 1. Braunschweig 2005.  
Den SeminarteilnehmerInnen wird ein Reader zur Verfügung gestellt!

### Cognition in Language Acquisition

Seminar, SWS: 2

Altendorf, Ulrike

Mi, wöchentlich, 10:00 – 12:00, 06.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 306

Kommentar Please check the Linguistics notice board opposite Room 715 at the start of semester for information about this course.

Bemerkung Please register for this class via StudIP between 1 and 15 March.  
This course is restricted to a maximum of 35 participants.  
It is expected that participants have successfully completed the Studienleistung(en) of LingF4.

### Planung und Analyse von Englischunterricht

Seminar, SWS: 2

Blell, Gabriele

Do, wöchentlich, 14:00 – 16:00, 07.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 615

Kommentar Dieses Seminar ist obligatorisch für alle Lehramtsstudierenden. Für die noch traditionellen Studiengänge (Staatsexamen) ist es praktikumsvorbereitend, wenn Sie das Fachpraktikum im Fach Englisch absolvieren, es ist praktikumersetzend, wenn Sie das Praktikum in einem anderen Fach absolvieren.

Im M.Ed. ist die Veranstaltung Teil des Moduls *Fachpraktikum Englisch*. Es werden Aufzeichnungen und Unterricht analysiert und Unterrichtssequenzen geplant. Die Veranstaltung ist stufen- und schulartenübergreifend angelegt. Die KursteilnehmerInnen erarbeiten Planungsentwürfe für ihre jeweilige Schulart.

Bemerkung Prerequisites for participation: DidF1/F2, ASP  
Prerequisites for certificate: ‚Studienleistung‘: Schriftliche Ausarbeitung einer Analyse und eines Unterrichtsentwurfs oder Planung & Durchführung eigenen Unterrichts  
Weitere Informationen: [gabriele.blell@engsem.~](mailto:gabriele.blell@engsem.~)

**Please register for this class via StudIP between 1 and 15 March.**

Literatur Bausch, Karl-Richard, Christ, Herbert & Krumm, Hans-Jürgen. (Hrsg.) (1995). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen: Francke (2. Auflage).  
Hallet, Wolfgang & Nünning, Ansgar. (2007). *Neue Ansätze und Konzepte der Literatur- und Kulturdidaktik*. Trier: wvt.  
Küster, Lutz. (2003). *Plurale Bildung im Fremdsprachenunterricht*. Frankfurt a.M.: Peter Lang.  
Meyer, Hilbert. (1987). *Unterrichtsmethoden*. 2 Bände. Frankfurt a.M.: Cornelsen/Scriptor.

- Mindt, Dieter. (1995). *Unterrichtsplanung Englisch für die Sekundarstufe I*. (Neubearbeitung). Stuttgart: Klett.
- Müller-Hartmann, Andreas & Schocker-von Ditfurth, Marita. (Hrsg.) (2005). *Aufgabenorientierung im Fremdsprachenunterricht. Festschrift für Michael K. Legutke*. Tübingen: gnv.
- ZydatiB, Wolfgang. (2005). *Bildungsstandards und Kompetenzniveaus im Englischunterricht. Konzepte, Empirie, Kritik und Konsequenzen*. Frankfurt a.M.: Peter Lang.

## Masterarbeit / M.A. Thesis

### Schnittstellen der Germanistik

Kolloquium

Bickes, Hans

Fr, wöchentlich, 12:00 – 14:00, 08.04.2011 – 16.07.2011, 1502 – 506 || 506

- Kommentar** 1) Die Veranstaltung mit Kolloquiumscharakter wendet sich an alle, die eine BA- oder MA-Arbeit, eine Staatsexamensarbeit, eine Magisterarbeit oder eine Dissertation bei mir schreiben. - Am Beispiel der in Arbeit befindlichen Projekte und weiteren ausgewählten Bereichen der germanistischen und angewandten Linguistik werden Anschlussmöglichkeiten für theoretische oder angewandte Forschungsvorhaben unter inhaltlichen und methodologischen Gesichtspunkten erörtert. Meinen Forschungs- und Lehrschwerpunkten entsprechend werden Akzente im Bereich der Semantik, des Spracherwerbs und der Mehrsprachigkeit liegen.
- 2) Sofern genügend Zeit bleibt, werden wir uns ferner mit den zentralen Thesen der kognitiven Linguistik befassen.
- Aktive Mitarbeit der TeilnehmerInnen ist erwünscht, eine kurze E-Mail mit inhaltlicher Begründung für die gewünschte Teilnahme bis 14 Tage vor Semesterbeginn erbeten, damit ich besser planen kann: [hans.bickes@germanistik.uni-hannover.de](mailto:hans.bickes@germanistik.uni-hannover.de).
- Weiterführende Literatur wird bei Veranstaltungsbeginn je nach Bedarfslage der TeilnehmerInnen zusammengestellt.
- Hingewiesen sei auf: <http://www.daf-daz.uni-hannover.de/>
- Bemerkung** Anmeldung: s.o.
- Literatur** Steinbach, Markus et al: *Schnittstellen der germanistischen Linguistik*. Stuttgart, Weimar (Metzler) 2007
- Evans, Vyvyan/Green, Melanie: *Cognitive Linguistics. An Introduction*. Edinburgh (Edinburgh University Press) 2006
- Weitere Literaturangaben werden zu Semesterbeginn in Stud.IP eingestellt